

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang :	21.04.2026
Bekanntgabe im GGR :	28.04.2026
Überweisung im GGR :	26.05.2026

Präsidium des GGR Zug
Ivano De Gobi
Stadtkanzlei
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug, 20.04.2026

Postulat: Einführung von «Rondellen» bei Strassenabläufen

Auftrag

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie auf dem Stadtgebiet eine systematische und flächendeckende Kennzeichnung von Strassenabläufen (Einlaufschächten) eingeführt werden kann, insbesondere mittels sogenannter «Rondellen» gemäss Empfehlungen des Verbands Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA).



Ziel

Mit der Einführung einer klaren Kennzeichnung von Strassenabläufen soll die Bevölkerung für den Gewässerschutz sensibilisiert und die unbeabsichtigte Einleitung von Schadstoffen in natürliche Gewässer wirksam reduziert werden.

Begründung

In der Bevölkerung besteht häufig die falsche Annahme, dass sämtliches Wasser, das über Strassenabläufe abfließt, in einer Abwasserreinigungsanlage (ARA) gereinigt wird. Tatsächlich führt jedoch ein bedeutender Teil dieser Schächte direkt in Gewässer oder versickert im Grundwasser.

Dies hat zur Folge, dass verschmutztes Wasser – beispielsweise durch Reinigungsarbeiten, unsachgemässe Entsorgung oder Littering – ungefiltert in Bäche, Seen oder ins Grundwasser gelangt und dort ökologische Schäden verursachen kann.

Der VSA hat zu diesem Zweck sogenannte «Rondellen» entwickelt: wetterfeste Markierungen mit klar verständlicher Botschaft (z. B. «Kein Schmutzwasser ins Gewässer»), die direkt bei Einlaufschächten angebracht werden. Diese sensibilisieren die Bevölkerung effektiv und tragen dazu bei, Gewässerverschmutzung zu vermeiden.

Praxisversuche in Schweizer Gemeinden haben gezeigt, dass diese Rondellen langlebig und im Alltag gut sichtbar sind sowie auch unter starker Beanspruchung bestehen bleiben.

Zudem handelt es sich um eine verhältnismässig kostengünstige und einfach umsetzbare Massnahme mit grosser präventiver Wirkung im Gewässerschutz.

Zu prüfende Punkte

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen:

- ob und in welchem Umfang diese Schächte gekennzeichnet werden sollen
- welche Kosten für Beschaffung, Montage und Unterhalt entstehen
- ob eine Kombination mit Sensibilisierungsmassnahmen (Informationskampagnen für die Bevölkerung) sinnvoll ist

David Meyer

Daniel Blank

Mitglieder GGR der Stadt Zug

(gültig ohne Unterschriften)